

Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Stadt Dortmund, der Wilo-Foundation und der Schröder-Stiftung kofinanziert.

Going Live: Digitale Werkstattschulen für Integration und Förderung

Das von IMAP und der Pacemaker Initiative, getragen durch die gemeinnützige Bildungsorganisation EDUCATION Y in Kooperation mit Teach First Deutschland, geplante Modell- und Strukturprojekt zielt darauf ab, die Integration und demokratische Teilhabe von Kindern und Familien zu fördern. Bedingt durch technische und sozioökonomische Faktoren ergeben sich Unterschiede im Zugang zu und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Dieser digitalen Spaltung der Gesellschaft möchte das Projekt insbesondere im schulischen Kontext entgegenwirken.

Dabei entfaltet das Projekt seine Wirkung auf zwei Ebenen im Stadtgebiet Dortmund:

- a. Kommunalerebene: Die Projektträger begleiten die strategische Ausrichtung der inhaltlichen Schwerpunktarbeit der Kommunalverwaltung der Stadt Dortmund, um diese bestmöglich auf die Veränderungsprozesse der Zukunft vorzubereiten. Die Begleitung und Beratung der Dortmunder Kommunalverwaltung wird zu den Themen Vielfalt in Schule, inklusive Schulentwicklung sowie Digitalisierung als Kulturwandel durchgeführt. Ziel ist es, diese Akteure in ihrem Profil zu stärken, Schulen im Stadtgebiet bestmöglich unterstützen zu können.
- b. Werkstattschulen: Um den Veränderungsprozess in den Schulen vor Ort wirksam und nachhaltig zu gestalten, sollte der jeweilige schulspezifische Kontext berücksichtigt werden. Daher bereitet Pacemaker im ersten Schritt die Schulen grundlegend auf den anstehenden Innovationsprozess vor, in dem beispielsweise Strukturen geschaffen werden, die den digitalen Transformationsprozess unterstützen und Raum für den Austausch über Erfahrungen mit digitalen Medien geschaffen wird. Neben der Arbeit mit Digitalisierungsgruppen auf Leitungsebene bildet Pacemaker Schülerschaft und Lehrerkollegium aus, digitale Hilfsmittel sinnvoll und zielführend im Fachunterricht einzusetzen.

Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Stadt Dortmund, der Wilo-Foundation und der Schröder-Stiftung kofinanziert.

Projektzeitraum: November 2020 bis September 2022

Bei Fragen zur Begleitung der kommunalen Ebene wenden Sie sich bitte an:

Sarah Perry (IMAP): perry@imap-institut.de. Tel: 0211-5136973-46

Bei Fragen zur Begleitung der Werkstattschulen wenden Sie sich bitte an:

Kolja Brandtstedt (EDUCATION Y/Pacemaker Initiative): kolja.brandtstedt@pacemaker-initiative.de,
Mobil: 0178 - 3241588